



# **Klimawandel und Extremwetterereignisse: ein Problem für die Landwirtschaft?**

## **Grußwort**

Dr. Volker Niendieker, BMELV Berlin

## **I Szenarien und Rahmenbedingungen**

### **Klimawandel in Deutschland: Stand und neuere Erkenntnisse**

Dr. Paul Becker, Deutscher Wetterdienst, Offenbach

### **Langfristige Entwicklung des deutschen Agrarsektors im globalen Kontext**

Dr. Martin Banse, Johann Heinrich von Thünen-Institut (vTI), Braunschweig

## **II Pflanzliche Erzeugung im Klimawandel: Auswirkungen und Anpassungen**

### **...aus Sicht der Pflanzenzüchtung**

Dr. Léon Broers, KWS Saat AG, Einbeck

### **...aus Sicht der Ertragsentwicklung**

Prof. Dr. Frank Ewert, Rheinische Friedrich-Wilhelms-Universität, Bonn

### **...aus Sicht des Pflanzenschutzes**

Prof. Dr. Bärbel Gerowitz, Universität Rostock (Präsentation für download nicht freigegeben)

### **...aus Sicht der Graslandwirtschaft**

Prof. Dr. Friedhelm Taube, Christian-Albrechts-Universität Kiel

### **Rückkopplungen an der Landoberfläche**

Prof. Dr. Thilo Streck, Universität Hohenheim

## **III. Tierische Erzeugung im Klimawandel: Auswirkungen und Anpassungen**

### **...aus Sicht der Tierernährung**

Prof. Dr. Sven Dänicke, Friedrich-Loeffler-Institut, Braunschweig

### **...aus Sicht der Züchtung**

Prof. Dr. Heiner Niemann, Friedrich-Loeffler-Institut, Neustadt

### **...aus Sicht der Epidemiologie**

Prof. Dr. Franz J. Conraths, Friedrich-Loeffler-Institut, Wusterhausen

## **IV Risikomanagement für Extremwetterereignisse**

### **...aus Sicht landwirtschaftlicher Betriebe**

Prof. Dr. Oliver Mußhoff, Georg-August-Universität Göttingen

**...aus Sicht der Versicherungswirtschaft**

Thomas Gehrke, Vereinigte Hagelversicherung, Bezirksdirektion Berlin, Zeuthen

**V. Klimawandel Welternährung und Landwirtschaft: wie geht´s weiter?**

**Welternährung: Beitrag des organischen Landbaus**

Dr. Andreas Gattinger, Forschungsinstitut für biologischen Landbau, Frick (Schweiz)

**Welternährung: notwendige Produktivitätssteigerungen bei gleichzeitig heterogener Nachfrage**

Prof. Dr. Thomas Herzfeld, Leibniz-Institut für Agrarentwicklung in Mittel- und Osteuropa (IAMO)